

Solisten waren Genuss

Am Wochenende fand im MythenForum ein Weihnachtskonzert des Sinfonieorchesters Ausserschwyz statt. Die rund 600 Zuhörer waren begeistert.

Von Stefan Spirig

Schwyz. – Die Schwyzer Kantonalbank organisierte für ihre Kunden am Samstag ein Adventskonzert. Das Sinfonieorchester Ausserschwyz – rund 60 Musikerinnen und Musiker – trat unter der Leitung von Urs Bamert im Schwyzer MythenForum auf.

Das Konzert startete mit einem Stück von Georg Friedrich Händel aus der «Feuerwerksmusik». Die vorwiegend jungen Musiker spielten selbstsicher und bestimmt. Es folgte das Konzert in a-Moll von Antonio Vivaldi. Die Solisten Sunita Abplanalp aus Immensee und Donat Nussbaumer aus Altendorf spielten ihre Violinen sehr gekonnt. Peter Tschaikowskys «Nussknacker» bestand aus neckischen und witzigen Passagen. Mal

spielte das Orchester leise und verspielt, dann wieder schnell und energisch. Beethovens «Romanze Nr. 2» ist ein sehr bekanntes Stück. Solist Nussbaumer spielte hervorragend. Das Lautstärkeverhältnis zwischen Orchester und Solist war ausgezeichnet. Nussbaumer setzte die Dynamik – sprich Lautstärkewechsel – sehr gut ein.

Grosser Applaus und Zugaben

«Born On The Fourth of July» startete mit dramatischen Klängen und ging dann in lockere, gelassene Töne über. Solist Marc Jaussi überzeugte auf der Trompete. Zuletzt spielte das Sinfonieorchester Ausserschwyz die «Ouvertüre zum Musical «Girl Crazy»». Der Rhythmus war meist schnell; die Klänge wirkten fröhlich.

Es folgte ein langer und kräftiger Applaus, worauf Dirigent Urs Bamert mit seinem Orchester mehrere Zugaben spielte. Nach knapp zwei Stunden gingen die rund 600 Besucher – wiederum nach einem kräftigen Applaus – zum Apéro über.



Ein Genuss: Sunita Abplanalp aus Immensee und Donat Nussbaumer aus Altendorf (stehend) traten als Solisten in Vivaldis Konzert in a-Moll auf. Bild Stefan Spirig



Argus Ref 33590760